



Für das Gebiet Hildesheim-Neuhof,
„Obere Klingenbergstraße“

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten die bisherigen städtebaulichen Vorschriften außer Kraft, soweit deren Gegenstände in diesem Plan geregelt sind oder ihm widersprechen.

Festsetzungen des Bebauungsplanes
Art und Maß der baulichen Nutzung

- [illegible]

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

In Meinen Wohngebiet (WR) sind nur Einzelhäuser mit nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.
Die Ausnahmen nach § 3 (3) BauVO sind ausgeschlossen.
Insbesondere i.S. § 1 (4) BauVO sind auf den nicht überbauten Grundstücksflächen ausgeschlossen.

Garagen und Stellplätze sind auf den Grundstücken nachzuweisen, dabei soll der Mindestabstand von den Garagen bis zur Straßeneinfahrt 6,00 m betragen, in Einzelfall kann der Abstand 5,00 m betragen, wenn durch bauliche Vorkehrungen sichergestellt ist, daß der öffentliche Verkehrsraum nicht beeinträchtigt wird.

Alle im Geltungsbereich des Bebauungsplanes vorhandenen Bäume dürfen, sofern sie nicht unmittelbar auf einer zu bebauenden Grundfläche stehen, nur in Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde beseitigt werden. Beseitigte Bäume sind durch neue Süßkirschenhochstämmen zu ersetzen. Baumgrundstücke, auf denen bei Inkrafttreten des Bebauungsplanes keine Bäume stehen, sind mit mindestens zwei Süßkirschenhochstämmen zu bepflanzen.

Die Höhenlage der Baukörper ist mit dem Vermessungamt der Stadt Hildesheim abzustimmen.

Die Höhenlage der Baukörper ist mit dem Vermessungsamt der Stadt Hildesheim abzustimmen.

<p>Die Planurkunde entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 19. 1. 1965.</p> <p>Hildesheim, den <u>30. 1. 1974</u></p> <p>Stadtvermessungsamt <i>Dr. Roscher</i> Vermessungsdirektor</p>	<p>Für die Aufstellung des Planneutours Hildesheim, den <u>27.6.1974</u></p> <p>Stadtplanungsausschuss <i>J. H. Hoyer</i> Stadt-Beauftragter</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat der Rat der Stadt Hildesheim am <u>12. Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960</u> in der Sitzung am <u>22.10.1973</u> zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den <u>2.7.1974</u></p> <p><i>gez. i.V. Thoma</i> Stadtbaurat</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat am <u>12. Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960</u> in der Zeit vom <u>11.3.1974</u> bis <u>14.11.1974</u> zu jedermann Einsicht öffentlich ausgestellt.</p> <p>Die Auslegung ist am <u>11.9.1974</u>, mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekräftigt worden.</p> <p>Hildesheim, den <u>2.7.1974</u></p> <p><i>gez. i.V. Thoma</i> Stadtbaurat</p>
<p>Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. <u>12. B. Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960</u> vorgetragenen Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am <u>27.5.1974</u> zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den <u>2.7.1974</u></p> <p><i>gez. i.V. Thoma</i> Stadtbaurat</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1965 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom <u>27.5.1974</u> als Sitzung beschließen. Die Begründung ist dem § 8 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 beigefügt.</p> <p>Hildesheim, den <u>2.7.1974</u></p> <p><i>gez. i.V. Thoma</i> Stadtbaurat</p>	<p>GENEHMIGT</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGB. 1. S. 341) nach Maßgabe meiner Vorlegung als Sitzung beschließen.</p> <p>Hildesheim, den <u>2.7.1974</u></p> <p><i>gez. i.V. Thoma</i> Stadtbaurat</p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab dem Auslegungstermin am <u>11.3.1974</u> zu jedermann Einsicht öffentlich aus.</p> <p>Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung ist dem <u>12. Bundesbaugesetz am 10.10.1973</u> im Amtsblatt für den Hildesheimer Kreis bekräftigt worden.</p> <p>Hildesheim, den <u>23.6.1976</u></p> <p><i>gez. i.V. Thoma</i> Stadtbaurat</p>